Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Bestellgeld
Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Saale-Zeitung.

3. (Schluß-) Beilage zu Nr. 114.

Anzeigen
werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfennig, solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.
Reklamen die Zeile 60 Pfg.

Halle a. d. S. — Mittwoch den 20. Mai — 1891.

Halle und Umgegend.

Halle, 19. Mai.

— Pfingsten, sonst das schönste Fest des Jahres, war diesmal recht ungemüthlich. Wenn nicht die Krieger Leben in die Stadt gebracht hätten, so wären wir alle vielleicht lieber daheim geblieben und hätten uns ein Feuerchen im Ofen angezündet, um das künstlich zu ersetzen, was uns die Natur versagte, die behagliche Wärme. Ohne sie ist auch kein Ausflug angenehm, denn frieren und ärgern sind grundverschiedene Begriffe. Während die Reiselust sonst zu Pfingsten eine sehr rege ist, war sie diesmal infolge des schlechten Wetters bedeutend heruntergegangen. Der Verkehr auf dem hiesigen Bahnhofe blieb nach ungefährer Schätzung etwa um 30 Prozent hinter dem sonst beobachteten Umfange zurück, war aber trotzdem noch immer ein sehr bedeutender, wie die ziffermäßigen Ausweise, die wir in den nächsten Tagen mittheilen zu können hoffen, darthun werden.

— Die elektrisch betriebenen Motorwagen der Stadtbahn bethätigen eine große Anziehungskraft. An den Tagen, seitdem dieselben auch auf der Linie Bahnhof-Steinweg im Betriebe sind, hat die Stadtbahnverwaltung gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres (die Pfingstwoche) gerechnet, genau die doppelte Einnahme erzielt. An beiden Festtagen sind mit den Motorwagen 17,000 Personen befördert worden. Die bezügliche Einnahmeziffer entspricht der Thatsache, daß die Wagen fast auf jeder Fahrt voll besetzt waren. Bei dem starken Andrange hätte zeitweilig ein zweiter Wagen eingestellt werden können. Die Motorwagen sind auch sämmtlich mit einer Einrichtung versehen, mittels welcher einer der bisherigen Wagen angehängt und so mitgezogen werden kann. An den Pfingsttagen wurde von dieser Einrichtung aus vielleicht übertrieben erscheinender aber doch leicht erklärlicher Vorsicht kein Gebrauch gemacht. Im übrigen verkehrten die elektrisch betriebenen Wagen ohne alle Schwierigkeiten. Nur in einem einzigen Falle ist eine Störung vorgekommen. Der Wagenführer hatte so starke Gegenkraft angewendet, daß das Sicherheits-Bleistück geschmolzen war und infolgedessen kein Strom mehr durch den Wagen ging. Ein anderer vollbesetzter Motorwagen zog den ausgeschalteten Wagen mit bis zum Steinthor, woselbst der Mangel sehr bald beseitigt war. Heute früh mußte auf dem Franckeplatze ein Wagen seine Fahrt unterbrechen, da der die Verbindung des Wagens mit der Arbeitsleitung herstellende federnde Hebelarm abgebrochen war.

— Mit Bezug auf die von der Kaiserl. Ober-Postdirektion uns übermittelte, in der Schlußbeilage zu Nr. 112 veröffentlichte Berichtigung, bezüglich der Anbringung von Sicherheitsvorrichtungen im Betriebe der Stadtbahn, daß die Anbringung der über der Arbeitsleitung der Einrichtung zum elektrischen Betriebe der Bahn befindlichen Schutzdrähte lediglich auf eine Anordnung der Polizei-Verwaltung zurückzuführen sei, sind wir in der Lage, folgendes zur Beleuchtung der bezüglichen Vorgänge anführen zu können: Nachdem die Ober-Postdirektion zur angeblichen Sicherung ihrer Telegraphen- und Telephonleitungen die weitgehendsten, den Betrieb der elektrischen Bahn geradezu unmöglich machenden Forderungen gestellt, u. a. die technisch durchaus unausführbare vollständige Isolirung der Schienen verlangt hatte, sah sich die Polizei-Verwaltung, um eine schließliche Einigung über diese schon in der Schwerdeinstanz liegende Sache herbeizuführen, allerdings veranlaßt, versuchsweise die Anbringung der fragl. Schutzdrähte anzuordnen. Als jedoch zur Belegung der gedachten Beschwerde wenige Tage später hier eine Konferenz mit den Vertretern der Landespolizeibehörde, der Post- und Lokalbehörde stattfand, wurde die Anbringung dieser — überhaupt noch nicht in Ausführung begriffenen Schutzdrähte ausdrücklich von den Vertretern der Reichs-Telegraphenverwaltung gebilligt und demnächst auch von dem Reichspostamt mit als Bedingung in das Abkommen aufgenommen, das von der hiesigen Ober-Postdirektion und der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft — unabhängig von der polizeilichen Konzession abgeschlossen worden ist.

— Betreffend die Unterstützungen der Lehrer zu Brunnen- und Badekuren bringt die königl. Regierung zu Merseburg den Kreisschulinspektoren ihres Bezirkes folgende Verfügung in Erinnerung:

„Aus Anlaß der auffallenden Vermehrung von Anträgen auf Unterstützungen für Elementarlehrer zu Brunnen- und Badekuren eröffnen wir hiermit, daß eine Beschränkung der Bewilligungen auf das wirklich vorhandene und nachgewiesene Bedürfniß geboten ist. Es ist bei solchen Gelegenheiten nachzuweisen, ob die Gemeinden zur Gewährung der Mittel veranlaßt worden sind, oder warum diese Mittel nicht aus der Schulkasse 2c. entnommen werden können. Auch soll jedem derartigen Antrage eine Bescheinigung des Kreisphysikus beigefügt werden, daß die verordnete Kur nicht am Wohnorte des Lehrers vorgenommen werden kann, sondern daß der Gebrauch des Heilmittels an Ort und Stelle nothwendig ist. Werden in dringlichen Fällen Unterstützungen aus Centralfonds erbeten, so ist zugleich anzugeben, welche Beihilfen schon bereit gestellt sind."

— Im Viktoriatheater hat sich die neue Schauspiel- und Operettengesellschaft mit der Gesangsposse „Unsere Don Louis" recht vortheilhaft eingeführt. Ueber das Stück an und für sich läßt sich nichts sagen. Es ist ein tolles, vollständig zusammenhangsloses Aufeinander von komischen Einzelscenen, gespickt mit einer Fülle von Kakauern, die sich meistens nur durch ihr ehrwürdiges Alter auszeichnen. Das hinderte aber nicht, daß trotzdem viel und herzlich gelacht wurde. Gespielt wurde vortrefflich. Hervorzuheben ist von den Damen besonders Frl. Emma Bolt, welche die „Katzinka" naiv und anmuthig wiedergab und die „Lene" des Frl. Carlotta Claar, das Musterbild eines modernen Dienstmädchens. Auch die übrigen Damenrollen waren angemessen besetzt. Hr. Dir. Voges hätte als „Hugo Schwalbe" in der äußeren Erscheinung wie in Sprache und Spiel etwas charakteristischer sein können. Eine originelle Leistung war der „Wenzel Nawratil" des Hrn. Alfred Helm, frisch und natürlich im Spiel Hr. Ferd. Himmghoffen als „Fritz Schwalbe", sowie Hr. Oskar Fuchs als „Paul Halden". Der „Hans Timpe" des Hrn. Robert Görke ermüdete durch die Einförmigkeit der Darstellungsweise, während die Gigerln „Krewitz", „Drewitz" und „Schneewitz" durch die Herren Nordes, Greve und Werner höchst ergötzlich charakterisirt wurden. Das Zusammenspiel war flott und sicher und auch die scenische Ausstattung eine den Verhältnissen nach recht gute.

— Der von der Gemeindevertretung zu Trotha zum Gemeindevorsteher gewählte Landwirth und Gasthofsbesitzer Louis Brömme ist von dem Königl. Landrathe des Saalkreises auf eine 6jährige Amtszeit bestätigt worden.

— In Verbindung mit der Feier des 25jährigen Bestehens des Unterstützungsvereins deutscher Buchdrucker findet am 31. d. hier eine größere Buchdrucker-Versammlung, umfassend die Mitglieder des IV. Tarifkreises (Provinz Sachsen, Thüringen und Anhalt), unter der Bezeichnung „Thüringer-Tag zu Halle" statt, die eine Kundgebung für Verkürzung der Arbeitszeit bilden soll. Die bezügl. Hauptversammlung findet in den „Kaiersälen" statt.

— Das Kaiserliche Patentamt ertheilte der Firma A. Hassengier hier, Magdeburgerstraße, ein Patent auf eine „Dampfschmiervorrichtung mit Rückschlagventil und Wasserfach" (Kl. 47, No. 57,415.)

— Durch einen Straßenbahnwagen wurde gestern mittag auf dem Mühlweg ein junges Mädchen, die etwa 20 Jahre alte Anna Koch, Reilstr. 125 wohnhaft, überfahren. Das unglückliche Mädchen erlitt eine so schwere Verletzung am Kopf, daß es bald darauf den Folgen derselben im Diakonissenhause, wohin man es gebracht hatte, erlag. Die Verunglückte soll beim Vernehmen nach von Krämpfen befallen und kurz vor dem heranrollenden Straßenbahnwagen neben die Schienen gefallen sein, sodaß die Räder einen Theil ihres Kopfes quetschten, da der Wagenführer nicht rechtzeitig mehr hatte den Wagen zum Stehen bringen können.

— Von seinem Kutscherbock fiel gestern nachmittag in der Gr. Steinstraße ein Droschkenkutscher beim Bremsen seines Wagens und wurde über einen Arm gefahren, doch schien ihm der Sturz nicht geschadet zu haben, denn er stand bald wieder auf, ging seinem Wagen nach, bestieg den Bock wieder und fuhr weiter. Anscheinend befand er sich in etwas gehobener Stimmung, gleichwie sein Fahrgast, der in der Droschke sanft entschlummert war und von dem Vorgange gar nichts gemerkt hatte.

— Als zweiter Genosse des Einbrechers Schlosser Stanislowsky, dem eine Reihe der im vergangenen Jahre hier verübten Einbruchsdiebstähle zur Last fallen, der sich aber der Sühne seiner Räubereien inzwischen durch Selbstmord entzogen hat, ist von der berliner Polizei in der Person des frühern Musketiers Stolzenberg verhaftet worden. Wie schon mitgetheilt, haben die Einbrecher eine Zeitlang auch dort operirt.

— Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatte dieser Nummer.

XX. Abgeordnetentag des Deutschen Kriegerbundes.

III.

Nach Schluß des Abgeordnetentages erfolgte eine Besichtigung der halleschen Sanitätskolonne. Im Laufe des Vormittags nahm der „Prinz Karl" allmälig den Charakter eines kleinen Heerlagers an, von allen Richtungen trafen die Vereine in fester Ordnung ein, der hiesige Gardeverein und der Verein früherer Artilleristen erschienen sogar mit einer Musikkapelle an Ort und Stelle.

Um 12 Uhr erfolgte vom „Prinz Karl" aus der Abmarsch der versammelten Vereine zur Paradeaufstellung. Dieselbe wurde auf der Neuen Promenade zwischen der Leipziger- und der Ramischenstraße genommen. Die Vereine wurden in zweigliedriger Ordnung so aufgestellt, daß der rechte Flügel des Ganzen beim Leipziger Thurm begann und der linke Flügel eben dort endigte, daß also die Aufstellung zwei sich gegenüberstehende Fronklinien bildete. Parade sowohl wie Anzug fanden in folgender Ordnung statt:

I. Treffen. Führer: Kam. Fischer. Regts.-Musik des kgl. sächs. Inf.-Regts. Nr. 107. Kr.-V. Halle, Kr.-V. Reutz, Ulanen Halle, Kr.-V. Wettin, Kr.-V. Reinsdorf, Kr.-V. Brehna, Kr.-V. Kaltenmark, Kam.-V. Halle, Landw.-V. Gleisten, Deutsche Kr. Leipzig, Kr.-V. Telcha, 36er Halle, Kr.-V. Hettstedt, Begr.-V. Diemitz, Kampfgen.-V. Holleben, Kampfgen.-V. Leipzig, Versich.-V. Halle, Begräbn.-V. Niemberg, Germania-V. Halle, Landw.-V. Zaasch, Kr.-V. Sennewitz, Kr.-V. Schenkenberg, Landw.-V. Wehlitz, Landw.-V. Zörbig, Landw.-V. Trotha und Kr.-V. Schkeuditz (der einzige vollständig uniformirte Verein des Zuges, einer der wenigen in der preußischen Monarchie, die das Recht der Uniformirung besitzen).

II. Treffen. Führer: Kam. Mittag. Regts.-Musik des 4. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 72. Garde-V. Halle, 3er Halle, Kr.-V. Hohenedlau, Begräbn.-V. Rieda, Kr.-V. Naundorf b. R., Kr.-V. Reideburg, Dragoner Halle, Kr.-V. Zwintschöna, 66er Halle, Kr.-V. Gutenberg, Jnv.-V. Leipzig, Mil.-V. Zörbig, Kr.-V. Oberröblingen, Kr.-V. Holzweißig, Begr.-V. Halle, Allemannia-V. Halle, Marine-V. Halle, Kr.-V. Nietleben, Begr.-V. Gröbers, Kr.-V. Giebichenstein, 12. Husaren Halle.

III. Treffen. Führer: Kam. Nabel. Regts.-Musik des Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36. Artillerie-V. Halle, Begr.-V. Lebendorf, Garde-V. Stumsdorf, Kam.-V. Giebichenstein, Mil.-V. Klostermansfeld, Kürass.-V. Halle, Kr.-V. Morl, Kr.-V. Dölau, Bion.-V. Halle, 10. Hus. Halle, Kr.-V. Roitzsch, Kr.-V. Radewell, Kr.-V. Landsberg, Begr.-V. Salzmünde, Kr.-V. Wanzleben, Kr.-V. Glesien, Kr.-V. Schafstädt, Landw.-V. Höhnstedt, 27er Halle.

Das 1. Treffen, 26 Vereine mit 25 Fahnen, war 721 Mann, das 2. Treffen, 21 Vereine mit 16 Fahnen, 497 Mann und das 3. Treffen, 19 Vereine mit 16 Fahnen, 519 Mann stark, so daß die ganze Aufstellung aus 66 Vereinen mit 57 Fahnen eine Kopfstärke von 1745 Mann hatte.

Hr. Generalmaj. v. Köthen nahm die Parade ab. Ihm zur Seite schritt der Vorsitzende des Bundes Generallieut. v. Renthe gen. Fink, es folgten in glänzender Suite die Ehrenmitglieder und Ehrengäste sowie die Abgeordneten. Nach Abschreitung der Front begann der Vorbeimarsch in der bereits angeführten Ordnung, dessen Fortsetzung ein Umzug durch die Stadt bildete. Dieser führte durch die Leipziger Straße über den Markt, durch die Gr. Steinstraße bis zum Steinthor und fand seinen Abschluß in Freybergs Garten.

In Freyberg's Garten.

Nach dem Umzug durch die Stadt zogen die auswärtigen Kriegervereine nach Freyberg's Garten, um daselbst bis zum Rückmarsch in die Heimath ihr Standquartier aufzuschlagen. Die Kapellen des Preuß. Inf.-Regmts. Nr. 72 (Kapellmeister Wendt) und des Sächs. Inf.-Regmts. Nr. 107 (Musik-Dir. Walther) spielten während des Nachmittags und Abends zu dem fröhlichen und kameradschaftlichen Treiben die schönsten auserwählten Melodien, Erinnerungen an die flotte Jugend und an den Glanz und Ruhm der Armee. Ein nach tausenden zählendes Publikum, ganze Familien mit Kind und Kegel, feierten ein rechtes patriotisches Volksfest. Die meisten auswärtigen Militärvereine kehrten schon vor einbrechender Nacht in ihre Heimath zurück. Von den Abgeordneten nahmen viele auch an diesem Abschluß des Festes theil. Nach einem heute stattfindenden Ausfluge zum Kyffhäuser werden die Abgesandten, denen es hoffentlich recht gut in Halle gefallen hat, in ihre Heimath zurückkehren, um das, was hier gemeinsam beschlossen wurde, in ihren Bezirken durchzuführen, bis zum Wiedersehen in Flensburg!

*

An der heutigen Ausfahrt der Festtheilnehmer nach dem Kyffhäuser haben sich rund 300 Personen betheiligt.

*

Den einleitenden Mittheilungen über den Abgeordnetentag in der 6. (Schluß-) Beilage Nr. 113 haben wir berichtigend hinzuzufügen, daß nicht Hr. Baurath Schneider, sondern Herr Regierungsbaumeister Niemann den Entwurf der beiden 5 m hohen Postamente (nicht Obelisken, wie irrthümlich gesagt war) geliefert hat, welche die Ehrenpforte auf dem Riebeckplatze bildeten, und daß derselbe auch die Ausführung leitete. Das Motiv der Postamente ist ein Trophäenaufbau, welcher durch idealisirte Kriegerfiguren gekrönt wird.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Bei der Eröffnung der Universität Lausanne am 18. d. war Deutschland vertreten durch Abgesandte der Hochschulen Berlin, Breslau, Freiburg, Gießen, Leipzig, Marburg, München, Rostock, Straßburg und Tübingen. Bei der Inaugural-Sitzung hielt Tobler, der Rektor der Berliner Universität eine Rede, die mit großem Beifall begrüßt wurde.

Vermischtes.

— [Ein blutiger Exceß in Berlin.] In dem Schirm'schen Lokal, Bahnstraße, auf dem Gesundbrunnen, hatte am ersten Feiertag nachmittag und am Abend der Artisten-Klub „Eiche" ein Vergnügen veranstaltet. Unter den Gästen befanden sich auch vier Berliner, welche gegenwärtig als Reservisten beim 3. Garde-Regiment in Spandau eingezogen sind und sich auf Urlaub in Berlin aufhielten. Zwischen ihnen und den Artisten fing in der fünften Morgenstunde ein Streit an und im Augenblicke war eine furchtbare Schlägerei im Gange. Die Artisten hieben mit eisernen Gartenstühlen auf die Soldaten los; diese hatten blank gezogen und schlugen furchtbar drein, so daß bald mehrere der Kämpfenden schwer verwundet zusammenstürzten. Ein Civilist wurde tödtlich verwundet. Von dem Artistenklub wurden mehrere Mitglieder verhaftet. Die bei der Schlägerei arg verletzten Reservisten wurden mittels Droschken nach ihren Wohnungen in Berlin befördert. Der Verwundete, ein Urlauber des 46. Infanterie-Regiments (Garnisondtt Rawitsch) Namens Schneider, ist noch im Laufe des Montags seinen Verletzungen erlegen.

— [Der neue Schnelldampfer „Fürst Bismarck,"] welcher am 8. d. von Hamburg seine erste Reise nach Newyork antrat, ist in Newyork eingetroffen. Unter Hinzuziehung des Zeitunterschiedes beträgt die wirkliche Reisedauer von Southampton nach Newyork nur sechs Tage vierzehn Stunden. Es ist dies das glänzende Resultat, was ein deutscher Dampfer bisher erzielt hat.

— [Ertrunken.] Von vier jungen Leuten, welche auf der Mosel sich mit Kahnfahren vergnügten, ertranken drei unterhalb bei Metz.

— [Diebstahl.] Um Mitternacht hörte am Donnerstag der Zugführer des von Bayonne kommenden Zuges einige Schüsse und ließ den Zug halten, um zu sehen, ob sich ein Hinderniß auf den Schienen befinde. Diesen Augenblick benutzten Diebe, um sich des Kastens zu bemächtigen, in welchem die Geldsendungen aufbewahrt wurden. Glücklicherweise enthielt derselbe nur 20,000 Fr., während sich sonst oft Hunderttausende in demselben befinden.

Eröffnung der internationalen elektrischen Ausstellung in Frankfurt a. M.

Wie bereits in der 1. Beilage kurz gemeldet ist, fand am 16. d. die feierliche Eröffnung der Ausstellung statt. Um 12 Uhr versammelte sich das geladene Publikum; die Herren in Gesellschaftsanzug bezw. Uniform, die Damen in reicher Toilette, nahmen vor der großen Restauration Platz, in der Mitte einen freien Raum lassend. Um die abgesperrten Räume mit den geladenen Gästen hatte sich noch eine schier unabsehbare Menge von Schaulustigen gedrängt. Unter einem Baldachin waren mehrere Sessel aufgestellt. Das Wetter war vortrefflich, nicht zu heiß, weil der Himmel etwas bewölkt war. Punkt 12 Uhr erschienen, wie bereits mitgetheilt, J. M. die Kaiserin Friedrich mit der Prinzessin Margarethe, der Großherzog Ludwig von Hessen, die Landgräfin von Hessen, Oberpräsident Graf Eulenburg, aus Kassel, Regierungspräsident v. Tepper-Laski aus Wiesbaden, der frühere Polizeipräsident v. Madai und die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden. Nachdem die Fürstlichkeiten unter dem Thronhimmel, vor der Hauptrestauration, Aufstellung genommen hatten, hielt der Vorsitzende des Ausstellungsvorstandes, Herr L. Sonnemann, eine Ansprache, in welcher er nach der Begrüßung der Festversammlung auf das Bedürfniß elektrischer Ausstellungen und auf den stetig zunehmenden Umfang derselben hinwies; während die erste deutsche elektrische Ausstellung zu München 1882 nur über 160 Pferdekräfte verfügte, auf der wiener Ausstellung 1883 dagegen schon 1200 Pferdekräfte waren, kommen in der gegenwärtigen Ausstellung 4684 Pferdekräfte zur Verwendung. Ohne auf die besonderen technischen Fragen, welche ihre Lösung finden sollen, des näheren einzugehen, macht Redner auf den Versuch der Kraftübertragung von 175 km vom Neckar zum Main aufmerksam. Gelänge es, ihn mit gutem Erfolge durchzuführen, dann werde sich in der Elektrotechnik eine Umwälzung vollziehen, deren Einfluß auf unsere gesammte Kulturentwickelung, insbesondere auf die sozialen Verhältnisse kaum geahnt werden könne.

An der Ausstellung seien der Internationalität der Wissenschaft und Technik entsprechend alle leistungsfähigen Kulturstaaten mehr oder weniger betheiligt. Indem Redner sodann die anwesenden Vertreter der deutschen und fremdländischen Aussteller willkommen heißt, gedenkt er des hohen Interesses und der thatkräftigen Unterstützung, welche der Kaiser und die deutschen Fürstlichkeiten dem Unternehmen entgegengebracht, sowie der Förderung durch den Reichskanzler, die Einzelregierungen, die Provinzialbehörden, der Stadtgemeinde Frankfurt und der Einwohnerschaft, stattet dafür den innigsten Dank ab und schließt mit dem Wunsche, daß die Ausstellung allen betheiligten Völkern und insbesondere unserem Vaterlande zum Segen gereichen möge.

Hierauf ergriff Finanzminister Dr. Miquel, Ehrenpräsident der Ausstellung, das Wort. Er gab zunächst dem Gefühle des Dankes Ausdruck für das Erscheinen der Kaiserin Friedrich sowie der übrigen Fürstlichkeiten, welches er als eine glückliche Vorbedeutung für den glücklichen Verlauf des bedeutsamen Unter-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910520041/fragment/page=0001

nehmens, auf das man mit berechtigtem Stolze blicken könne ansieht. Mit viel Mühe und Arbeit sei das Werk, in kleinem wissenschaftlichen Kreise angeregt, unter der Unterstützung des Kaisers und der Reichsregierung von Männern der Wissenschaft und Praxis zur Ausführung gelangt. Redner entwirft sodann mit kurzen scharfen Zügen ein Bild von der Mannichfaltigkeit der Elektrizität und ihrer Verwendung auf allen Gebieten des künstlerischen, gewerblichen und wissenschaftlichen Lebens und schließt mit den Worten: Das ist schon heute gewiß, daß die Elektrizität ein gewaltiger Hebel des menschlichen Wohlbefindens sein wird, und daß diese so leicht theilbare Kraft, welche menschliche Mühe und Arbeit spart, in wesentlichen Beziehungen die Vortheile des Großbetriebes auf den Kleinbetrieb überführt, bedeutende und heilsame Veränderungen in unseren sozialen Verhältnissen hervorrufen geeignet ist. Wenn eine solche Entwickelung durch unsere Ausstellung, wie wir hoffen wollen, beschleunigt und befördert wird, dann hat sie ihre Aufgabe erfüllt, dann wird sie den Männern, welche sich um sie in so hohem Grade verdient gemacht haben, zum Ruhme, unserer Stadt zur Ehre gereichen und dem geistigen und materiellen Wohle des Volkes nützliche Dienste geleistet haben. Mit diesen Wünschen und Hoffnungen erkläre ich die Internationale Elektrotechnische Ausstellung für eröffnet."

Hr. Oberbürgermeister Adickes ergriff hierauf das Wort: „So sind die Pforten nun eröffnet, welche uns bisher von der Wunderwelt der Elektrizität schieden. Ehe wir aber den Eintritt in diese Wunderwelt halten, lassen Sie uns das erste Hoch auf diesem Boden dem erhabenen Schutz- und Schirmherrn des Friedens bringen, unter dessen Schutz sich auch diese Ausstellung entwickeln soll. S. M. der Kaiser und König Wilhelm II. lebe hoch!" Das Publikum stimmte lebhaft in das Hoch ein.

Nachdem die Ausstellung so feierlich eröffnet worden war, begann der Rundgang durch dieselbe. Der Großherzog von Hessen und der zweite Präsident der Ausstellung, Herr Oskar v. Miller, führten die Kaiserin Friedrich, der erste Präsident, Hr. Sonnemann, die Landgräfin von Hessen, worauf die übrigen Fürstlichkeiten und die anwesenden Wurdenträger, begleitet von Vorstandsmitgliedern, folgten. Zuerst begaben sich die Herrschaften in die telegraphische und telephonische Ausstellung der deutschen Reichspost. Zunächst hörten sie die telephonische Uebertragung der Oper „Le roi l'a dit" vom Opfliches vom münchener Hoftheater; die Uebertragung war sehr gut gelungen und befriedigte die Zuhörenden außerordentlich. Es folgte Edisons Phonograph, der ein englisches Volkslied zum Besten gab und gleichfalls Beifall fand. Weiter beobachtete die Kaiserin mit regem Interesse eine funktionirende Kabelleitung mit starken Elektromagneten (Seekabel) und besichtigte später die historische Postausstellung. Die Kaiserin, die übrigen Fürstlichkeiten und hohen Beamten spendeten der Ausstellung ihre volle Anerkennung. Während der Besichtigung begann es stark zu regnen, sodaß die Fortsetzung des Rundgangs unterbleiben mußte und die Herrschaften zur Eisenbahn-Ausstellung die Wagen zu benutzen gezwungen waren.

Kursberichte. [Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Berlin, 19. Mai, nachmittags.

Fonds-Börse.

4% Reichsanleihe . . .	105,60	Dresdener Bank . .	140,50
3½% do	98,70	Berliner Handelsgesellsch.	139,25
4% Preuß. Kons. Anl. .	105,50	Laurahütte	124,25
3½% do. do. . .	93,90	Dortm. Union St.-Prior.	67,50
3% do. do. . .	81,50	Bochumer Gußstahlwerke	128,50
4% Rumänisch. Cit.-Anl.	103,00	Harpener Bergwerk .	180,25
3½% do. do.	96,10	Oesterreich. Kreditaktien	160,25
4% Meininger Hypthkbr.	101,50	Franzosen	118,40
Mecklenbische Hentnpwerke	170,90	Lombarden	51,40
Crößlwitzer Papierfabrik	—,—	Galizier	93,50
Lübeck-Büchener Eis.-A.	170,25	Russische Südwestbahn .	88,25
Mainz-Ludwigshaf. excl.	114,60	4% Oesterr. Goldrente .	95,00
Marienburg-Mlawkaer .	71,60	4% Ungarische do. .	89,10
Gotthardbahn	151,00	4% Russ. 1880er Anleihe	95,75
Ostpreußische Südbahn .	91,75	4% do. 1889er Konsols	95,75
Diskonto-Kommandit .	182,40	III. Orient-Anleihe . .	74,90
Darmstädter Bank . .	134,60	Russische Noten . . .	239,75
Deutsche Bank	150,00	Tendenz: schwach.	

Die Kurse zu 1—10 verstehen sich per Kassa, die übrigen per Ultimo.

Wechsel: kurz Amsterdam 168,75, **kurz Paris** 80,85, **kurz London** 20,46½.

Getreide-Börse.

Weizen: Juni-Juli 235,50, Sept.-Okt. 215,00, fest.
Roggen: Juni-Juli 199,75, Sept.-Okt. 188,50, fest.
Hafer: Juni-Juli 169,00, Sept.-Okt. 148,75, ziemlich fest.
Rüböl: Mai 62,00, Sept.-Okt. 62,50, sehr fest.
Spiritus: (70er Waare) loco 51,10, Mai 50,50, Sept.-Okt. 47,50
— (50er Waare) loco 71,10, Sept.-Okt. 70,50, matt.
Petroleum: diesen Monat 23,40, nächsten Mon. 23,40, leblos.

Von der Fondsbörse. In Rückwirkung der tumultuarischen Vorgänge, welche sich bei dem Abzuge der Königin Natalie in Belgrad abgespielt haben, eröffnete der heutige Verkehr in schwacher Haltung und mit ermäßigten Kursen. Es trat zwar bald auf Grund von Deckungskäufen eine Erholung ein, dieselbe mußte aber nachher wieder einer ungünstigen Stimmung Platz machen, später traten mehrfache kleine Schwankungen ein, durch welche die Verschlechterung des allgemeinen Preisstandes aber nicht behoben wurde. Die Geschäftsthätigkeit war unbedeutend, sie ruhte auf einzelnen Gebieten fast vollständig. Die meiste Beachtung fanden die Bankaktien, die nicht unerhebliche Einbußen zu verzeichnen haben, besonders wurden hente Berliner Handelsgesellschaft angeboten, weil das Institut innige Beziehungen zu der serbischen Finanzleitung unterhält, außerdem waren Diskonto-Kommandit und Darmstädter Bank stärker gedrückt; in diesen drei Papieren nahmen die Umsätze zeitweise einen lebhaften Charakter an. Die Rentenpapiere blieben dagegen vernachlässigt bei fast durchweg ermäßigten Kursen, nur in Italienern und Serben kam es zu größeren Abschlüssen. Die neuen 3prozentigen preußischen und deutschen Anleihen waren ⅛ unter ihrem Emissionskurse erhältlich. Die Aktien der Eisenwerke behaupteten eine ziemlich feste Haltung bei gebesserten Preisen, sie kamen aber, abgesehen von Bochumer Gußstahlwerk, nur wenig zur Geltung. Die Kohlenaktien lagen dagegen schwach infolge der Meldungen, welche eine baldige Ermäßigung der Kohlenpreise ankündigen, insbesondere lagen Hibernia schwach. Von den übrigen spekulativen Industriepapieren war nur wenig die Rede; dieselben haben zumeist nur unbedeutende Preis-Verschiebungen erfahren. Unter den Eisenbahnaktien zeichneten sich nur Lombarden und Franzosen durch einige Lebhaftigkeit aus, erstere wurden abermals billiger abgegeben, weil der neueste Betriebsausweis der österreichischen Südbahn eine Mindereinnahme von ca. 61,000 Gulden ergiebt; Franzosen konnten dagegen ihre Preissteigerung fortsetzen.

Von der Getreidebörse. Die Kälterückfälle, welche während der letzten Tage in vielen Gegenden eingetreten sind, haben auf den heutigen Getreidemarkt einen anregenden Einfluß ausgeübt, welcher durch höhere amerikanische Notirungen und zahlreich eingelaufene Klagen über den Feldstand noch verstärkt wurde. Die Preise machten auf der ganzen Linie zunächst erhebliche Fortschritte, namentlich waren die späteren Sichten beliebt. Das Geschäft war von mäßiger, in Roggen von befriedigender Ausdehnung; letzterer Artikel stand im Vordergrunde, weil es den Anschein hat, daß die Zufuhren vorläufig knapp bleiben. In Weizen und Hafer entwickelte sich später eine merkliche Abschwächung, welche den Preisstand einzelner Termine bis auf den letzten Stand zurückdrängten. Rüböl bekundete eine sehr feste Haltung bei rasch anziehenden Preisen; der höchste Tagespreis konnte späterhin jedoch nicht voll aufrecht erhalten werden. Die Haltung für Spiritus war matt bei geringem Geschäft; die heute erfolgten starken Kündigungen, welche 220,000 l betragen, und Realisationen per laufenden Monat drückten auf die Stimmung wie auf den Preisstand.

Kursbericht der Hallenschen Baufirmen vom 19. Mai.

	Dividende für	%	Zins-termin	Zins-fuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4, 1/10	4	102,75 B
3½% „ „ „ 1884	—	—	1/4, 1/10	3½	—
3½% „ „ „ 1886	—	—	1/4, 1/10	3½	95,25 B
3½% Erfurter Stadt-Anleihe . . .	—	—	1/4, 1/10	3½	—
3½% v. alberstädter Stadtanleihe 189.	—	—	1/4, 1/10	3½	95,50 B
3½% Naumburger Stadtanleihe . .	—	—	1/4, 1/10	3½	95,60 B
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	—	—	1/4, 1/7	4	102,50 B
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	1/1, 1/7	4	—
3½% „ „ „ „	—	—	do.	3½	—
3½% Unstrut-Regul.-Obligationen .	—	—	do.	3½	—
4% Hyp.-Akt. d. Zuckersabr. Schönebeck	—	—	1/4, 1/10	4	100 B
4% Hyp.-Akt. d. Cellw. Act.-Ges.-Fbr.	—	—	1/1, 1/7	4	99 G
4½% Hyp.-Akt. d. Hall. Brauerei (Rich.)	—	—	1/1, 1/7	4½	99 B
4% Hyp.-Akt. d. Gewerbe. Ludw. II. .	—	—	1/1, 1/7	4	98 G
4% Hyp.-Akt. d. Naumb. Brauhf. A. G.	—	—	1/1, 1/7	4	93 G
4½% Sächs.-Thür. Brauhf. Schönb. .	—	—	do.	4½	103 G
4½% Weißen-Reißenfelser Schuldv. .	—	—	do.	4½	103,40
Hallesche Bankvereins-Aktien . . .	1889	10	1/1	5	164,50 G
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien . .	1890	9	1/1	4	129 G
Köchstedt, Zuckerfabrik-Aktien . . .	1889/90	5	1/4	4	—,—
Glauzig, Zucker-Fabrik-Aktien . . .	1889/90	8⅓	1/4	4	114 G
Zuckerraffinerie Halle-Aktien . . .	1889/90	16	1/10	4	140 B
Sächs.-Thür. Brauhf. Stamm-Aktien .	1889	9	1/1	4	150,50 G
Sächs.-Thür. Brauhf.-St.-Prioritäten.	1889	9	do.	5	150,50 G
Werschen-Weißenfelser Brauhf.-Akt.	1889/90	11	1/4	4	166 G
Dörstewer Rattmannsd. Brauhf. L.-A.	1889/90	3	1/7	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik	1889/90	7	1/4	4	101 G
Naumburger Brennholzhofen-Aktien .	1889/90	4	1/4	4	99 G
Halleiche Brauerei St.-Akt. (Michaelis)	1888/89	5	1/10	4	—
Hallesche Brauerei St.-Prioritäten .	1888/89	6	do.	5	—
Actien-Brauerei Feldschlößchen . .	—	7	1/10	4	111 B
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Aktien . .	1889/90	8	1/7	4	—
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schäde)	1888/89	20	1/7	4	—
Hallesche Maschinen-Fabrik-Aktien . .	1890	35	1/1	4	375 G
Hallesche Straßenbahn	1889	6	1/1	4	124 G
Hildebrand'sche Mühlenwerke . . .	1889/90	12	1/7	4	143,50 G
Cönnern, Metzfabrik-Aktien	1888/89	10	1/7	5	—
Landsberger Metzfabrik-Aktien . . .	1888/89	13	1/7	5	210 B
Nienburger Metzfabrik-Aktien . . .	1889/90	—	1/4	4	—,—
Eisenburger Cotton-Manufactur-Actien	1889/90	3	1/6	4	71,25 B
Kinze d. Brnsd.-Nieck. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Kinze der Consolidirten Pfännerschaft*	—	—	fco.	fco.	195 G
Pachhofs-Actien*	—	—	fco.	fco.	200 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

, Glasgow, 19. Mai. (Telegr.) Warantnotirungen 52,—

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 16. Mai.

Aufgeboten: Der prakt. Arzt Dr. med. Paul Herzfeld und Marie Triebel (Schmeerstr. 13 und Weitherstr. 34). Der Obergärtner Gustav Remneberg und Elise Strauß (Böllbergerweg 45 und Gottesackergasse 4). Der Dekorateur Erich Alt und Ida Kieback (Breiteistr. 3 und Löbesjun). Der Buchbinder Paul Goldstein und Anna Panse (Blücherstr. 3 und Grafeweg 16). Der Fleischer Otto Keitel und Antonie Thate (Halle und Eisleben).

Eheschließungen: Der Forstaufseher Paul Warbe und Emma Weise (Hafferode und Wincherestr. 50). Der Portier Wilhelm Bitner und Anna Schwinge (Kallgasse 8 und Töpferplan 3). Der Tapezierer und Dekorateur Bernhard Dankel und Emilie Hiller (Spitze 7b). Der Schlosser Gustav Heinemann und Laura Finger (Churmstr. 13 und Wettin). Der Schlossermeister Trangott Bauer und Marie Blieske (Wörmlitzerstr. 30a und Schützengasse 12b). Der Gelbgießer Karl Klapper und Emma Naundorf (Weckelstr. 29 und Albrechtstr. 15). Der Schmied Karl Winkler und Martha Bouillier (Wuchterstr. 31). Der Mechaniker Eduard Lehmann und Anna Gottschalk (Albrechtstr. 16 und Riemeyerstr. 2). Der Schlosser Heinrich Fiedler und Marie Pfeiffer (Bahnhofstr. 8). Der Schneider Otto Gille und Klara Lehmann (Gr. Schlamm 10a und Mühlgasse 6). Der Schlosser Hermann Hanson und Luise Böhme (Dzondistr. 5 und Dzondistr. 6). Der Maurer Hermann Schack und Emilie Wiegner (Ludwigstr. 18). Der Drechsler Karl Harre und Henriette Knöchel (Grafeweg 3 und Schützengasse 16). Der Brauereibesitzer Joh. Heinr. Schnurr und Lina Ziege (Dornbdorf und Dornburg). Der Schmied Bernhard Wilhelm und Amalie Fuß (Giebichenstein und A. d. Moritzkirche 1).

Geboren: Dem Bautechniker Wilhelm Pfeiffer eine T., Emma Marie Martha (Fritz-Reuterstr. 3). Dem Klempner Alfred Hackenberg ein S., Otto Julius Alfred (Streiberstr. 10). Dem Maler Ferdinand Steindel eine T., Katharine Klara (Friedrichstraße 25). Dem Bahnarbeiter Vincent Wirtky ein S., Vincent Kurt (Leipzigstr. 21). Dem Schriftsetzer Otto Müller ein S., Arthur (Schwetschkestr. 7). Dem Techniker Robert Klug eine T., Minna Hulda Charlotte (Schwetschkestr. 12).

Gestorben: Des Schmied Hermann Göpel Ehefrau Marie geb. Merkewitz (Schmidstr. 9). Des Schneider Gottlieb Lobe T. Lina Bertha Frieda, 1 M. (Krukendbergstr. 5). Des Handarbeiter Eduard Gille S. Eduard, 3 J. (Mühlrain 2). Des Gymnasial-Direktor a. D. Prof. Dr. phil. Gustav Leitholz Ehefrau Anna Marie geb. Schubert, 55 J. (Paradeplatz 6). Des Kossath Eduard Zung Ehefrau Auguste geb. Wachsmuth, 39 J. (Klinik). Des Lehrer emer. Rudolf Gundlach Ehefrau Luise Anna geb. Wacker, 30 J. (Friesenstr. 13). Anna Nöbel, 23 J.

Meldung vom 18. Mai.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Karl Schäfer und Anna Reinhardt (Mittelwache 6).

Gestorben: Des Bäckermeister Otto Günther S. Kurt Albert Bruno, 7 J. (Henkergasse 1). Der Schneidermeister August Werche, 66 J. (Kl. Klausstr. 5). Des Restaurateur Otto Nickel S. Otto Karl, 28 T. (Merseburgerstr. 9). Des Gelbgießer Gustav Göricke S. Gustav, 1 T. (Krukendbergstr. 4). Des Handarbeiter Johann Brix S. Ernst, 1 M. (Kl. Sandberg 12).

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:

Altersschwäche 3, Atrophie 5, Herzschlag 1, Eitriger Bauchfellentzündung 1, Lergiftung 1, Lungenödem 1, Dyphtherie 1, Lungenschwindsucht 3, Nervenentzündung 1, Hirnentzündung 1, Krämpfen 5, Darmkatarrh 1, Paralyse und Lungenentzündung 1, chron. Gehirnentzündung 1, Phthisis 2, Abdominaltyphus 1, Meningitis tuberculosa 1, Allgemeine Schwäche 2, Gebärmutterleibs 1, Schlagfluß 1, Dahtlar-Meningitis 1, Schenkelbruch 1, Scharlach 2, Erstickung 1, Pneumonie 1, Bronchialerweiterung und Lungenentzündung 1, Lungenentzündung 1, Gehirnschlag mit Rheumatismus 1.

Zusammen 43.

Hierunter befinden sich 6 in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 19. Mai.

Stadt Hamburg. Oberingenieur Pechstein m. Gem. a. Bernburg. stud. Baron v. Billingshoff a. Jena. Kommerzienrath Busch a. Hohenmeisdorf. Oberstleut. Mitzlaff, Hauptmann Stengel, Polizeisekretär Ifland, Zahlmeister a. D. Schreiber, Manufakturrathsekretär Bachmann, Bureaudirektor Hering, Dr. Westphal, Direktor Schiffmann, Hauptmann Montanus, Dr. Rauge, Hauptmann a. D. Schroeder, Sanitätsrath Dr. Küster, Generalleut. Exc. v. Reutlse gen. Kim, v. Rgto m. Gem. u. cand. med. Seitz a. Berlin. Bechamp m. Gem. a. Tuldobing. Majore a. D.: v. Schweder a. Meiningen. Grabe a. Stettin. Voerger m. Gem. a. Heidelberg. Cuj.-Freiin: v. Schwalb, Kleyhof u. v. Freytag a. Wittenberg. Hüttenwerkbes. Wapelius a. Weißfalen. Rittmeister a. D. Müllich a. Wilmersdorf. Prem.-Lieut. Schreiber a. Neuhaldensleben. Reserendar Crome a. Langensalza. Prem.-Lieut. d. L. Koethe u. Hauptmann d. L. a. Mühlhausen i/Th. Arzt Dr. Sparmann a. Erfurt. Ingenieur Schultz, cand. jur. Maler u. Rentier Fiek a. München. Oberamtmann Dörfel a. Löbejün. stud. chem. Glaubitz a. Göttingen. stud. jur. Kriz a. Straßburg i/E. Landrichter Eberde m. Gem. a. Kottbus. Kaufleute: Winkler a. Hamburg. Proge a. Leipzig. Schaede a. Gera. Grünwald a. Stettin. Mehlhorn a. Nürnberg.

Goldene Kugel. Bureauvorsteher Töllner a. Altenborf. Major Kade a. Aschaffenburg. Chemiker Kern a. Krefeld. Postkommissar Fechner a. Köln. Gutsbesitzer Turm a. Bayern. Bahnarzt Dr. Böhme a. Teplitz. Sanitätsrath Faulwasser a. Bernburg. Rechtsanwälte: Reinecke a. Fürstenwalde. Calkwitz a. Reichenbach. Bankdirektor Bellermann a. Gotha. Amtsgerichtsrath Stubenrauch a. Woldenberg. Fabrikant Kehrl a. Brandenburg. Fabrikbes. Horn a. Goslar. Offizier Fähr. v. d. Heyden-Rynsch a. Potsdam. Direktoren: Schulrath Andfeld a. Schwyzenthal. Schmidt a. Hersfl. Heinitzig a. Sachsendorf. Stift a. Berlin. Lehrer: Hering a. Hamburg. Krische a. Meuselwitz. Verlagsbuchhdlr. Schneider a. Schleswig. Chem.-Oberlehrer: Dr. Heiser u. stud. jur. Uhlig a. Leipzig. Buchhdlr. v. Gräningen m. Gem. a. Chemnitz. Pastor Schaufuß a. Rattdorf. Bürgermeister Engel a. Kamenzgut. Apotheker Brünner a. Steinberg. Lieut. Leo a. Dietendorf. Amtsrichter Fromme a. Sangerhausen. Berger m. Gem. u. Fri. Tochter a. Geisthausen. Ingenieur Bertram a. Berlin. Frau Gallwitz a. Reichenbach. Feichan a. Dresden. Kaufleute: Fritz a. Minden. Scherrer a. Elbe. Schreiber m. Gem., Timpel m. Gem., Weitz m. Gem. u. Jaenecke m. Gem. a. Quedlinburg. Gehre m. Tocht. a. Dresden. Heinrichs a. Hamburg. Rauburger a. Berlin. Diedrich a. Elberfeld. Heicke a. Stollberg. Gerkenkleiner a. Magdeb. Meyer m. Gem. a. Nordhausen. Kuhse a. Tessau. Martin a. Duisburg.

Stadt Berlin. Major Lugei a. Danzig. Amtsrichter Dr. Brockschmidt a. Tondern. Rechnungsrath Muths a. Strasburg. Stadtkassen-Rendant Heide a. Ried-Worsburg. Postsekretär Conrad a. Münster i/W. Fabrikbes.: Eimmer a. Herman i/Schl. Kunl a. Mülz. Architekt Wachmann a. Dresden. Direktor Schiller a. Mannheim. Brauereibes. Brandes a. Alm. Zahnarzt Fischer m. Gem. a. Leipzig. Redacteur Jordan m. Gem. a. Berlin. Ingenieur Kangler a. Magdeburg. Maler: Starm u. Ziesche a. Dresden. Entdbes.: Stemmer a. Kundsdrück. Grunzer a. Almenhausen. Inspektor Kempfy a. Wörmlitz. Kaufleute: Schubert u. Henze a. Leipzig. Peters a. Hannover. Sichler a. Bittenberg. Klotsch a. Magdeburg. Köhler a. Mansfeld. Hamisch a. Köthen. Becker a. Arlern. Adler a. Frankfurt. Schmidt a. Saarbrücken. Hochstatt a. Halle. Karlemann a. Erfurt. Seyfarth a. Arnstadt. Moskopf a. Ruhla. Hehring a. Eisenach. Cohn u. Cobitz a. Berlin. Variels a. Straßburg.

Letzte telegraphische Nachrichten.

* **Potsdam**, 18. Mai. Se. Maj. der Kaiser ist heute abend 11 Uhr mittels Sonderzuges von der Wildparkstation aus nach Elbing abgereist und begiebt sich von dort zu der morgen stattfindenden Enthüllung des Herzog Albrecht-Denkmals nach Königsberg.

* **Straßburg i. E.**, 18. Mai. Heute nachmittag fand das Hauptkonzert des elsaß-lothringischen Sängerbundesfestes statt. Der Statthalter, die Spitzen der Behörden, sowie eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft wohnten demselben bei. In dem Konzerte wirkten 2500 Sänger und 120 Musiker mit. Die Aufführung unter Leitung des Musikdirektors Hilbert war eine vorzügliche. Das Fest wurde nach der Preisvertheilung durch eine Rede des Bundespräsidenten Rechtsanwalt Freiherr Schott v. Schottenstein geschlossen. Das von demselben ausgebrachte Hoch auf Se. Maj. den Kaiser wurde mit Begeisterung aufgenommen.

* **Wien**, 18. Mai. Dem heute in der russischen Kapelle anläßlich der Errettung des Czarewitsch abgehaltenen Dankgottesdienste wohnten der Oberstfhofmeister Fürst Konstantin Hohenlohe-Schillingsfürst, als Vertreter des Kaisers, ferner das dänische Königspaar, der Herzog und die Herzogin von Cumberland, die Prinzessin Mary von Hannover, der russische Botschafter Fürst Lobanow-Rostowski, mit dem gesammten Personal der Botschaft, sowie zahlreiche Mitglieder des diplomatischen Corps bei.

* **Wien**, 19. Mai. Eine gestern von 2000 streikenden Buchdruckern beabsichtigte Versammlung war verboten worden; die Streikenden durchzogen darauf den vierten Bezirk in demonstrativer Weise, ein polizeiliches Einschreiten war indeß nicht erforderlich.

* **Prag**, 18. Mai. Der Erzherzog Karl Ludwig eröffnete heute die böhmische Akademie der Wissenschaften. In einer in böhmischer Sprache gehaltenen Rede drückte der Erzherzog die Ueberzeugung aus, die Akademie werde, der Intention des Kaisers Franz Josef entsprechend, die Wissenschaft und Literatur der böhmischen Nation fördern. Der Präsident der Akademie dankte dem Erzherzog und schloß mit einem enthusiastisch aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Der Erzherzogin Maria Theresia, die Minister, die Delegirten der deutschen und böhmischen Universität, die Spitzen der Behörden, sowie Vertreter der Kunst und Wissenschaft nahmen an der Eröffnungsfeier theil.

* **Paris**, 18. Mai. Der Bischof Sebeaux von Angoulême ist gestorben. — Nach Meldungen aus vielen Gegenden Frankreichs haben die Saaten durch Schneefälle stark gelitten. In Lyon ist das Thermometer in der vergangenen Nacht auf Null, in Grenoble auf 3 Grad unter Null gesunken.

* **London**, 19. Mai. Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Lima von gestern: Zwischen der Flotte der Insurgenten und Torpedobooten der Regierung hat vorgestern bei Pisjagua ein Kampf stattgefunden; über das Resultat fehlt noch jede Nachricht.

II. **Belgrad**, 19. Mai. Bei dem Krawall anläßlich des Versuchs der Ausweisung der Königin Natalie (s. 1. Beil.) wurden 4 Civilisten getödtet, 20 verwundet. Der Verlust des Militärs ist noch nicht bekannt. Die Straßen sind militärisch besetzt; die Erregung ist im Wachsen begriffen; Studenten halten den Konak der Königin noch immer besetzt, können aber wegen des Militärkordons keinen Zuzug erhalten.

* **Belgrad**, 19. Mai. Die Königin Natalie ist heute früh unter starker Eskorte nach dem Bahnhofe gebracht und nach Semlin abgereist. Es herrscht vollständige Ruhe.

* **Belgrad**, 18. Mai. Anläßlich der glücklichen Errettung des Großfürsten-Thronfolgers von Rußland fand heute in der hiesigen Kathedrale ein feierliches Tedeum statt. Demselben wohnten der König, die Regentschaft, die Mitglieder der Regierung sowie die Vertreter der auswärtigen Staaten und sämmtliche Offiziere bei.

* **Belgrad**, 18. Mai. Eine von der Omladina behufs Berathung von Abhilfmaßregeln gegen angebliche Gewaltthaten der Arnauten abgehaltene Versammlung gab mehreren Rednern zu Angriffen auf Oesterreich-Ungarn Veranlassung, das man der Unterstützung der Gewaltthaten, sowie einer bulgarenfreundlichen Propaganda beschuldigte. Schließlich wurden mehrere Resolutionen angenommen, in denen der Zar und der Sultan um Schutzmaßregeln zur Rettung des bedrohten Serbenthums ersucht werden. Gleichzeitig wurde beschlossen, den Großmächten, allen hervorragenden Staatsmännern, sowie der Universitäten und sonstigen humanitären Anstalten ein darauf bezügliches Memorandum zu überreichen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910520041/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 1.06 V. (bis Erfurt) — 5.30 V. — 6.7 V. S. 1-3. — 7.39 V. S. 1-3. — 10.13 V. — 10.37 V. S. 1-3. — 11.30 V. S. — 12.55. N. — 2.10 N. — 5.48 N. S. 1-3 — 6.27 N. — 7.21 N. (bis Merseburg) — 9.34 Nb. (bis Erfurt) — 11.22 Nb. S.

Berlin. 3.46 V. S. 1-3. — 4.35 V. S. — 7.25 V. — 8.50 V. S. 1-3. — 11 V. — 1.40 N. — 5.36 N. S. — 6 N. — 8.5 Nb. S. 1-3. — 9.19 Nb. S. 1-3 12 Nb.

Leipzig. 2.42 V. — 4.31 V. — 6.45 V. — 7.36 V. S. 1-3. — 8.50 V. — 10.15 V. — 11.40 V. — 1.40 N. — 3.53 N. — 5.5 N. S. 1-3. — 7.23 N. S. 1-3 — 6.30 N. — 7.9 Nb. — 8.30 Nb. — 9.5 Nb. — 10.56 Nb. S. 1-3 — 11.25 Nb.

Magdeburg. 6.46 V. (fährt bis Köthen) — 7.15 V. — 9.48 V. — 10.59 V. (fährt bis Köthen) — 11.31 V. S. 1-3. — 1.26 N. — 3.13 N. — 5.41 N. — 8.33 Nb. — 10.25 Nb. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 5.15 V. — 6.46 V. (fährt bis Sangerhausen) — 9 V. — 11.40 V. S. 1-3. — 1.20 N. (fährt bis Eisleben) — 2.5 N. — 5.50 N. — 9.30 Nb. (fährt bis Nordhausen) — 10.32 Nb. S. 1-3. — 11.20 Nb. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 7.45 V. — 11.35 V. — 1.18 N. S. — 3.5 N. — 5.52 N. — 9.25 Nb.

Doran-Guben. 7.40 V. — 11.24 V. — 1.31 N. — 6.36 N. S. 1-3. — 9.33 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.41 V. S. 1-3. (von München über Zeitz) — 4.20 V. S. — 5.26 u. 5.45 V. (kommen von Merseburg u. fahren nur Wochentags) — 7.5 V. (kommt von Erfurt). — 8.40 V. S. 1-3. — 10.28 V. — 1.6 N. — 4.21 N. — 5.14 N. — 5.51 N. S. — 8 Nb. S. 1-3. (von München kd. Zeitz) — 8.23 Nb. — 9.11 Nb. S. 1-3. — 11.14 Nb. — 11.53 Nb. S. 1-3.

Berlin. 4.55 V. — 7.27 V. (kommt v. Kiel.) — 9.50 V. — 10.32 V. S. 1-3. — 11.25 V. S. — 1.55 N. — 5.29 N. — 5.44 N. S. 1-3. — 8.57 Nb. — 11.15 Nb. S.

Leipzig. 5.25 V. — 7.9 V. — 7.49 V. — 9.40 V. — 10.54 V. — 11.28 V. S. 1-3. — 1.7 N. — 1.15 N. S. — 2.52 N. — 4.14 N. — 5.29 N. — 6.9 N. — 7.19 Nb. — 8.23 Nb. S. 1-3. — 9.9 Nb. — 10.18 Nb. S. 1-3. — 11.49 Nb.

Magdeburg. 2.32 V. — 5.27 V. — 7.27 V. S. 1-3. — 8.40 V. (kommt von Köthen) — 10 V. — 1.23 N. — 3.38 N. — 5.1 N. S. 1-3. — 6.56 Nb. — 8.58. Nb. — 10.50 Nb. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.29 V. (kommt v. Eisleben) — 6.55 V. (kommt von Nordhausen) — 7.16 V. S. 1-3. — 10.5 N. — 12.40 N. (kommt von Sangerhausen) — 1.13 N. — 5.13 N. — 7.29 Nb. (kommt von Eisleben) — 7.56 Nb. S. 1-3. — 10.40 Nb.

Aschersleben-Halberstadt. 5.55 V. (kommt von Köthen) — 8.10 V. — 10.3 V. — 1.13 N. — 4.55 N. — 5.20 N. S. 1-3. — 8.39 Nb.

Doran-Guben. 7.5 V. — 10.27 V. S. 1-3. — 12.46 N. — 7.9 Nb. — 10.14 Nb.

Zu unserem am 1. Juni stattfindenden

Hundemarkte,

verbunden mit Ausstellung und Prämiirung von Rassehunden, ladet hiermit alle Hundeliebhaber, Freunde und Gönner unseres Unternehmens ganz ergebenst und freundlichst ein.

Apolda, im Mai 1891.

Das Comité.

Rath in

Concurs-

angelegenheit, Bücherregulirung ertheilt discret, auch nach außerhalb. Offerten unter **G. 100** Hauptpostlagernd **Halle a. S.**

Landauer, Landaulet, Halbchaisen, Naturholz-, Ponny-, Korb- und Parkwagen, 1- u. 2spänn. Geschirre billig. **Pommer, Leipzig, Nordstr. 17.**

Gebrauchte Möbel aller Art sowie **Laden-Einrichtungen** u. dgl. m. verkauft billig **Friedrich Peilcke,** Geiststr. 29.

Zu verkaufen

eine **Dezimalwaage,** 5 Ctr. Tragkraft, eine kleine **Brückenwage** mit **Marmorplatte, ein Ladentisch, ein kleines Regal, alles billig billig** wegen Aufgabe des Geschäfts **Taubenstraße 11a.**

Pianino, gebr., 320 Mk., **Tafelinstrument,** gebr., 150 Mk., **Taubenstraße 7.**

Dachdeckungs-Materialien,

als: **Asphalt, Dachlack, Pappen, Holz-Cement, Klebestoff, Theer, Falz-** und **Dach-Ziegel,** deutschen und englischen **Schiefer** liefern bestens

Halle a. S. Ed. Lincke & Ströfer. Halle a. S.

Offerten unter Chiffre....

welche vermittelst kleiner, im täglichen Verkehrsleben vorkommender Anzeigen, wie Stellen-Gesuche und Angebote, Kauf-, Verkaufs-, Pacht- und Verpachtungsgesuche, Betheiligungs- und Theilhabergesuche, Capitalsgesuche und Angebote 2c., gesucht werden, inserirt man am besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.** Die bei derselben einlaufenden Offerten werden unverzüglich dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unberechtigte Empfangsnahme der Offerten getroffen. Die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** berechnet lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen und ertheilt gewissenhaften Rath bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeignetsten Blätter.

Die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** besitzt in **allen großen Städten** eigene Bureaux, in

Halle a. S., Brüderstraße 6, am Markt.

Veränderungshalber ist der an der Staatschaussee bei Berka a/Ilm gelegene **Gasthof** „Zur Rauschenburg", ein wegen seiner herrlichen Aussicht vielbesuchtes Vergnügungslokal, verbunden mit Sommerfrischerwohnungen nebst Inventar, bei günstigen Bedingungen **verkäuflich.** Offerten unter **M. an Rudolf Mosse, Weimar** erb.

Grundstücks-Verkauf,

(sehr gut pass. für Doctor o. Rentier). Neuerb. herrsch. **Hausgrundstück,** mit ll. Vorgarten, in sehr gesunder guter Lage, ist für 43,000 ℳ bei 8000 ℳ Anzahl. zu verkaufen. Näheres durch **Arthur Ritzer, Halle a. S.,** Harz 20, II.

Stadtgut oder Milchkuranstalt.

Sachsen od. Thüringen, erst. mit gut. Bod., wird per sofort od. 1. Juli zu pacht. ges. Off. sub **B. g. 26303** bef. **R. Mosse, hier.**

Haus mit Restaurant in Halle, sehr gute Lage, sof. zu verk. od. zu verp., Anz. 1000 Mk. Off. bef. unter S. k. 4573 **Rud. Mosse, Halle.**

Ein Hausgrundstück

mit Kaufmannsgeschäft, gute Lage in **Köthen i. A.** ist zu verk. Näh. durch **L. Spielau,** Gr.-Badegasse.

Für 2 alleinst. Damen passend.

Ich beabs. mein seit ca. 10 Jahren bestehd. Kotzgeh. Posamenten- und Schnittw.-Gesch. p. 1. Juli, a. früher, geg. Baarzahl. zu verk. Offert u. **R. 2586** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Solid. Colonialw.-Geschäft

in Leipzig, gute Cxlage, wegen Krankheit incl. Waaren für 4000 bis 5000 Mk. zu verk. Off. u. **O. 2720** an **Rud. Mosse,** Leipzig.

Für Bauunternehmer oder Spekulanten

bietet sich Gelegenheit, ein 7000 □m gr. Bauareal mit 175 m Straßenfront in bester Stadtlage, Nähe d. Reichsbank zu Halle, vortheilh. zu erwerben. Auch ist nicht ausgeschl. dass bessere Hauseinkäufer m. in Zahl. gen. w. Adr. W. 2682 R. Mosse, Halle.

Einz. Herr sucht 1—2 Zimm. ohne Möbel, event. mit Pension. Off. mit Preis unter **K. s. 4535** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Der eine Viertelstunde von Weimar idyllisch im Walde gelegene **Gasthof** „Zum Röchen" — ein viel besuchter Vergnügungsort — ist nebst circa 20 Acker Wald und Feld krankheitshalber verkäuflich. Anzahlung 8000 Mark. Offerten unter **M. N.** an **Rudolf Mosse, Weimar** erb.

Wohnung in ruh. Hause, ca. 400 Mk., 1. Okt. von 2 einz. Damen gesucht. Off. mit Angabe der Raumverhältnisse bef. sub **O. n. 4507 Rudolf Mosse, Halle.**

2000 Mk. auf ein Grundstück von 16000 Mark Taxwerth hinter 8000 Mark **baldigst gesucht.** Offerten unter **K. b. 26328** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

13000 Mark zur 1. Hypothek auf Doppelhausgrundstück, Brandkasse 20000 Mk., in Asleben a/S. gesucht. Offerten unter **C. 289** erbeten an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

1500—1800 Mk.

zu sehr günstiger Hypothek per sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten sub N. f. 44463 bef. Rudolf Mosse, Halle a/S.

Ein **j. Kaufm.,** 30 Jahre, sucht Stellung als Reisender, Comtoirist oder Lagerist, gleichviel welcher Branche; selbiger reiste letzte 2 Jahre für Wollstoffe und Conservenfabrik. Adressen sub **L. p. 4568** befördert **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Ein Stellmacher

sucht Stellung in einer Fabrik, auf e. Gute od. e. sonst. Holzgeschäft. Gefl. Off. unter **„Holzarbeiter"** an die Expedition der Zeitung in **Sangerhausen** erbeten.

Tüchtige Vertreter gesucht

zum Vertrieb eines äußerst prakt.

Haushaltungs-Artikels (Patent).

Sehr lohnend für Herren, welche Privatkundschaft besuchen. Gefl. Off. sub **L. M. 2947** an **Rudolf Mosse, Heidelberg.**

Ein fast neuer, einspännigen **Hotelwagen,** ist eingetretener Umstände halber sofort billigst zu verkaufen. Anfr. unter W. B. 102 an **Rudolf Mosse, Dessau.**

Ein- und zweispännige **Federrollwagen** jeder Art offerirt preiswerth unter Garantie **H. Voigt, Magdeburgerstr. 1d.**

Zwei Centesimalwaagen,

fast neu, stehen **billig zum Verkauf.** Offerten sub **C. R. 72** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erb.

Ein paar gewonnene

feine englische Kummetgeschirre

sind preiswerth zu verkaufen **Steinthor 3 im Restaurant.**

Gartenschläuche

empfehlen billigst Stutzbach & Schuchardt, Korkfabrik, **Wuchererstraße 11b.**

Ein **gebrauchter** gut erhaltener **Eisschrank zu kaufen gesucht.** Offerten unter **G. 2519** bef. **J. Barck & Co.**

Gespalt. Brennholz

die Fuhre 10,50 frei Haus. **Opel & Ströbicke,** Mötzlicherweg 4.

Einkauf

von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metallen, neuen Tuchschnitten zu bekannt **hohen Preisen. A. Rebuschless,** Gr. Brauhausg. 2.

Rehrücken,

Rehkeulen, Rehblätter, Ragoutfleisch

heute frisch im **Thüringer Hof** bei **Reiche.**

Ca. 90 Ctr. Luzernekleee

verkauft **Eduard Feistkorn** in **Buttstädt,** Topfmarkt.

ff. Himbeersaft,

à Liter Mk. 1,60,

pa. Apfelwein,

à Flasche 35 ₰, empfiehlt

F. Kopsch,

Mühlweg- und Wuchererstraßen-Ecke.

Donnerstag den 21. Mai wieder **frische hausschlachtene Wurst** Forsterstr. 29. **A. Goldberg.**

Sauerkraut

3 Pfund 20 Pfg. empfiehlt

Carl Hoefer, Markt 15.

Malzkeime

wieder vorräthig.

Neumarkt-Brauerei, Julius Müller, Geiststraße 22.

Mailändischer Haarbalsam

von **Carl Kreller,** Chem., **Nürnberg** Unübertrefflich in seiner erfolgreichen Wirkung **gegen Haarausfall,** sowie langjährig erprobt als bestes Mittel zur **Wachsthumbeförderung und Erhaltung** eines schönen, **dichten und geschmeidigen Kopf- und Barthaares.** Mit Gebrauchsanweisung und Zeugnißabschriften à 90 und 150 Pfg.

Niederlage in Halle bei **Helmbold & Co., Halle a. S.**

4 Pferde stehen zum Verkauf **Langestraße 9.**

Ein braunes Mecklenburger **Wallachpferd,** sehr schöne Figur, 1,70 hoch, fünfjährig, geritten und gefahren, auf allen Stellen gut gehend, steht preiswerth zum Verkauf bei **E. Kögler, Weimar,** Falkstraße 16.

Ein ält. brauchb. **Arbeitspferd** verkauft **Rittergut Gimritz** bei Halle.

Ein älteres, überzähliges, **leichtes Pferd** steht zu verkaufen bei **J. Steinbach,** Weißmar b. Gröbers.

Ein **Pferd** zu verkaufen bei **F. Grossmann** in **Reckendorf.**

Eine neumilchende **Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen **Ammendorf Nr. 43.**

Habe einen 1½jähr. fleckschwarzen **Bernhardiner Hund** zu verkaufen. Steht einige Tage hier zur Ansicht. **B. Schausell,** Albrechtstr. 3.

Verkaufe Brut-Eier von meinen kräm. rebhuhnfarb. Ital. Hühnern.

Verlag v. B. F. Voigt, Weimar.

Schlangenfauna Deutschlands.

Eine Schilderung der in Mitteleuropa lebenden Schlangenarten von **G. Kleyer-Heyden.** Mit 10 Illustrationen. **1891. gr. 8. Geh. 2 Mark.**

Vorräthig in der Buchhandlung von **L. Hofstetter** in **Halle a. S.,** Poststraße 13.

Zurück zur Natur!

Soeben erschienen: „Beiträge zu einer

Volks-Kunst"

von **O. Schwindrazheim,** Hamburg.

Verlag von **Carl Griese.**

Monatlich 2 Hefte mit je 8 Farbendrucktafeln nebst Text, à 60 ₰. Für Künstler, Zeichner, Kunsthandwerker, Kunstschüler und alle Naturfreunde von

großem Interesse.

Ohne Prunk-Gewand, aber gediegenen, originellen Inhalts. Probehefte à 60 ₰ zu Diensten. Alleiniger Vertrieb für **Halle** durch

Herm. Schurade,

Kunstgewerbl. Atelier, Wuchererstr. 9.

Künstl. Zähne,

à Stück 3 ℳ, setzt schmerzlos ein, sowie Plombirung führt bestens aus **R. Pfaudler,** Obere Leipzigerstr. 80 (Eg. Kurzegasse).

Ein gebr. **Preschwagen** auf Federn (Hinterlader) sowie Preschwagen ohne Federn stehen preiswerth zu verkaufen **Magdeburgerstraße 41.**

Daselbst einige Gänge Kutschwagenräder nebst zweier gut erhaltener Patentachsen billig abzugeben.

Ein schmaler **Leiterwagen,** zur Landwirthschaft geeignet, noch gut im Stande, billig zu verkaufen. Näheres im **Russischen Hof,** Delitzscherstraße.

Ein elegenter, wenig gebrauchter **Halbverdeckwagen** mit Patentachsen und spurig, bequem zum Einsteigen, sowie mit Rücksitz, breiten Kothflügeln, wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Angabe des Preises unter **914 B.** befördert die Exped. d. Ztg.

Dauerh. Kinderw. zu verk. Geiststr. 41.

13 Stück Branntweinfässer, eichen, zu verkaufen **Geiststraße 29.**

Größtes Lager von

Böhmischen Bettfedern

in nur staubfreier Waare

à Pfd. 0.85, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50.

Fertige Betten

mit guten Federn reichlich gefüllt,

Leute-Betten,

Ober-, Unterbett und 2 Kissen: 19.00, 21.00 u. 24.00.

Herrschaftliche Betten

von gutem Satin, roth u. getreift: 30, 40, 50 bis 100 Mk.

Fertige Inletts

zu billigen Preisen vorräthig.

Fertige Bezüge mit 2 Kissen 4.50, 5.00, 6.00, 7.00.

Fertige Bettlücher, 3 Perl. Ellen lang, 1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50.

Bettdecken weiß u. roth: 1.75, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00.

Strohsäcke, Stück von 1.65 ℳ an

Strohkissen, „ „ 0.55 „

Als Gelegenheits-Kauf

empfehle einen größeren Posten

Elsässer Hemdentuch

5 Meter für 2.00,

10 „ „ 4.00.

Adolf Sternfeld,

Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 3,

Leinen- u. Baumw.-Waarenhdlg., **Magazin** für compl. **Wäsche-Ausstattungen.**

Hutblumen

neuester Mode, nur eigenes Fabrikat, verkauft auch im Einzelnen **zu Engros-Preisen**

M. Peiser's Kunstblumenfabr., Große Ulrichstraße Nr. 50, Ecke Schulgasse.

Kegelbahn

im besten Zustande einige Tage **zu vergeben „Bayrischer Hof",** Friedrichstr. 44.

Heute Wittwoch.

Schlachtfest

W. Haase,

Gr. Sandberg 11.

Ein gold. Medaillon v. d. Spitze bis zur Reasnarkirche verl., bitte abzug. gegen gute Belohnung **Spitze 27.**

Gef. Meerschaumspitze am 2. Feiertag auf der Reilsburg. Moritzkirchhof 14, I.

Damenuhr gefunden Kl. Schlamm 1, p.

Eine Brieftasche

mit Papieren verschiedenen Inhalts ist auf dem Bahnhofe in **Teutschenthal** verloren worden. Der Wiederbringer erhält 20 Mk. Belohnung vom Eigenthümer der Papiere.

Am 1. Feiertag Abends vom Kaulenberg, Große Ulrichstraße, Fleischergasse **Korallenarmband verloren.** Gegen gute Belohn. abzug. **Schloßberg 23.**

Am 2. Feiertag ein braunes Chenille-Tuch in der Burgstr. Gebichenst. verl. Gegen Bel. abzug. Mühlgraben 2b, p.

Schießmedaille mit der Inschrift: „Dem besten Schützen, Kaiser Wilhelm" gestern bei dem Auszuge **verloren.** Bitte gegen Belohnung abzug. bei Hrn. **Aug. Zeiss,** Gr. Ulrichstraße 17.

Ein verreich. **Corallenarmband** verl. von Mühlweg nach Burgstraße. Abzug. gegen Belohnung **Geiststraße 53.**

Gefunden eine **Korallen-Halskette.** Abzuholen **Schlense Trotha.**

Goldene Uhr gefunden. Abzuh. **Restaurant im Bad Wittekind.**

20 Mark Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Dieb, der in der Nacht vom 14. zum 15. Mai einen **Sack Weizenmehl** aus verschlossener Mehlkammer **gestohlen** hat, so nachweist, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

F. Strumpf, Alter Markt 24.

Glattes gold. Kreuz verl. Bitte geg. Belohn. abzug. Steinweg 45 im Laden.

Sonntag ein Nickelklemmer verloren. Thorstr. bis Giebichenstein, Wittekind. Abzug. Thorstr. 33, II. b. Post. Fritzsche.

Ein Korallenkamm

2. Feiertag verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Paradeplatz 2, II.**

Kanarienvogel entflogen. Wiederbr. erh. gute Belohnung Leipzigerstr. 71, II.

Herzlichen Dank Herrn **Dr. Krumhar,** praktischer Arzt zu Oberröblingen a/S., für seine große Umsicht bei der hartnäckigen Krankheit meiner Frau und dem bösartigen Diphteritis und Scarlach meines Töchterchens. Beide sind wieder vollständig gesund und können wir diesen Arzt in solchen Verhältnissen unsern Mitmenschen nur bestens empfehlen.

Familie **Hauer,** Oberröblingen a/S.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 5 Uhr nahm Gott meinen lieben Mann, unseren guten Vater, den Sattlermeister

Louis Harnisch

im 38. Lebensjahre nach jahrelangen, schweren Leiden und hartem Todeskampfe zu sich.

Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tieftrauernde Familie **Harnisch.**

Gestern morgen ½12 Uhr verschied nach langen schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwiegermutter

Frau **Friederike Sachse** geb. Lorenz

in ihrem vollendeten 54. Lebensjahre. Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Giebichenstein, den 19. Mai 1891.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 6 Uhr verschied sanft nach vollendetem 81. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegerr- u. Großmutter, die Wittwe **Ernestine Hennig** geb. Kaufmann, wos wir der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt anzeigen

Halle a/S., den 18. Mai 1891

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gestern Sonntag Abend 10¾ Uhr starb nach kurzen schweren Leiden unser geliebter **Bruno** im 8. Lebensjahre.

Halle a/S., den 18. Mai 1891.

Otto Günther und **Frau** geb. **Krümmling.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 Uhr statt.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtigster Theilnahme bei dem viel zu früh erfolgten Hinscheiden unserer theuern **Emma Hartte,** für den reichen Blumenschmuck des Sarges und für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Großhoff am Grabe unsern innigsten Dank.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen

Dank.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Amtsbrüdern herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme am Begräbnißtage unserer theuern, heißgeliebten Gattin und Mutter.

Pfarrhaus **Gimmritz** bei Wettin, 15. Mai 1891.

Hermann, Gertrud und **Martha Gude.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910520041/fragment/page=0003

David's deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Reinste und feinste Erzeugnisse der
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne,
Hauptgeschäft Geiststr. 1, Filialen Markt 10 und Mühlweg und Wuchererstr.-Ecke.

G. L. DAUBE & Co.
CENTRAL-ANNONCEN-EXPEDITION
der deutschen u. ausländ. Zeitungen
FRANKFURT A. M.
BERLIN, HAMBURG, LEIPZIG etc. etc.
Billigste und prompte Beförderung von
ANZEIGEN
in alle Zeitungen aller Länder.
AUSNAHMEPREISE
bei grösseren Aufträgen.
ANNONCEN-MONOPOL
für viele bulgär., belg., italien. etc. Zeitungen

Vertreter in Halle a/S.
Herr **Rich. Schroedel,**
Gr. Ulrichstrasse 48.

Wormser Dombaulotterie
Ziehung bestimmt 16.–18. Juni.
Nur baare Geldgewinne.
M. 75000, 30000, 10000 etc.
Originalloose M. 3 | Porto u. Liste 30 Pf.
1/2 Antheile M. 1,75
1/4 Antheile M. 1,—
D. Lewin,
Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Getroffen

hat das Reichsgericht die Entscheidung, daß die Betheiligung bei der **L. Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft** in allen deutschen Staaten gestattet sei. Jeden Monat eine Ziehung, nächste große **am 1. Juni d. Js. Haupttreffer Mk. 150000, 120000 ꝛc. Jahresbeitrag Mk. 42, Mk. 10,50 1/4 jährlich, Mk. 3,50 monatlich.** Statuten versendet **F. J. Stegmeyer, Stuttgart.**

Alle Sorten neue **Lyrus-** und **Geschäftswagen,** sowie **1 gebr. Glas-Landauer, 1 ganz-, 2 halbgedeckte, 2 offene Jagd-, 2 Ponywagen, 1 Wichs, 1 Kremser, 2 Preise, 1 Rüstwagen,** ein- und zweispännig zu fahren, verkauft **billig F. Wolff,** Wagenfabrik, **Schkeuditz,** Leipzigerstraße 11.

Ueber
100 Fahrräder aller Art
in äußerst solider Ausführung
empfiehlt vom Lager
Louis Krause,
Fahrradfabrik u. **Reparaturanstalt**
in **Leipzig-Gohlis,** Halleschestr. 133/56.
Div. gebrauchte **Rover** und **Dreiräder** sehr billig.

Grudeöfen
empfiehlt billigst
A. Möbius, Zapfenstr. 16.

Ein eisernes **Stacket,** 7½ m lang, 1 m hoch, zu verkaufen **Geiststr. 29.**

Lotterie der internationalen Ausstellung in Berlin.

1. Ziehung am 16. u. 17. Juni 1891.

2. Ziehung vom 20. bis 23. Oktober 1891.

7310 Gewinne im Werthe von 300000 M.

Original-Loose, **für beide Ziehungen gültig,** à **1** M. (11 Loose für **10** M.) empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung, welche auf Postanweisung erbitte, sind für Porto und zwei Gewinnlisten 30 Pf. (für einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Gewinne:

1 à	ca. 50 000	=	50 000 M.
2 à	20 000	=	40 000
1 à	10 000	=	10 000
1 à	6 000	=	6 000
2 à	5 000	=	10 000
6 à	3 000	=	18 000
6 à	2 000	=	12 000
5 à	1 500	=	7 500
11 à	1 000	=	11 000
10 à	800	=	8 000
15 à	600	=	9 000
10 à	500	=	5 000
10 à	400	=	4 000
15 à	300	=	4 500
10 à	250	=	2 500
20 à	200	=	4 000
5 à	150	=	750
5 à	120	=	600
55 à	100	=	5 500
5 à	90	=	450
5 à	80	=	400
5 à	75	=	375
5 à	60	=	300
450	von ca. 6	=	16 125
650	- - 11	=	39 000
1000	à M. 10	=	10 000
5000	à - 5	=	25 000

Obige Loose sind auch zu haben bei **Richard Schroedel,** Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 48.

Einsatz für 2 Ziehungen **1** Mark

Weimar-Lotterie 1891 in 2 Ziehungen.

6700 Gewinne i. w. v. **200,000 Mk.**

Hauptgewinne w. **50,000** M., **20,000** M., **10,000** M. u. s. w.

Nächste Ziehung vom 13.–15. Juni d. J.

Loose à **1** Mk., für beide Ziehungen gültig, allerorts zu haben und zu beziehen durch **d. Vorstand d. Ständigen Ausstellung, Weimar.**

1 Mark kostet das Loos für 2 Ziehungen.

Wiederverkäufer werden unter günstigen Bedingungen angestellt.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille

Prämiirt mit hohen Auszeichnungen. **DRESDEN.** Prämiirt mit hohen Auszeichnungen.

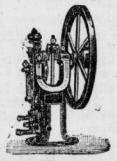
Filiale: Berlin, Zimmerstrasse 77.
„ Leipzig, Windmühlenstrasse 7.
„ München, Reichenbachstrasse 5.

300 Arbeiter.

In 4 Jahren 4000 Pferdestärken i. allen Industriezweigen i. Betrieb.

Hille's Gas- u. Petroleum-Motor Modell **1890** ist **unerreicht** in **Einfachheit, Solidität, Billigkeit** und **geringstem Gas-Verbrauch.**

Patente in allen Cultur-Staaten.



Jahresproduction 600 Motoren.

Prospecte, Zeugnisse, Kosten-Anschläge gratis.

Filiale Leipzig, Windmühlenstrasse 7. **Fr. Kutzleb,** Ingenieur.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur **Adolf Loeber**'schen Konkursmasse von hier gehörigen
Colonial- und Materialwaaren, Cigarren u. s. w.
sollen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags 3 bis 5 Uhr im Laden **Wettinerstraße 35** und zwar nur **in Partien** zu billigen Preisen verkauft werden.
Die **Ladeneinrichtung** ist ebenfalls billig zu verkaufen, worauf Gebote bis 23. d. Mts. entgegennehme.

Franz Krug,
Verwalter der **Adolf Loeber**'schen Konkursmasse.

Bekanntmachung.

Die zur **Louis Mauss**'schen Konkursmasse von hier gehörigen
Posamentier-, Woll- u. Weißwaaren, Arbeiteranzüge, Kindergarderobe, Kurz- u. Spielwaaren u. s. w.
— abgeschätzt zum Gesammtbetrage von 1705 Mk. 36 Pfg. —
beabsichtige ich im Ganzen zu verkaufen und sind schriftliche Offerten **bis 25. dieses Monats** in meinem Kontor **Rannischestr. 12/13** niederzulegen, woselbst auch das Waaren-Verzeichniß zur Einsicht ausliegt. Das Lager selbst **ist am 21. und 22. dieses Monats Vormittags von 9—10 Uhr im Mauss'schen Geschäftslokal, Schmiedstraße 18,** zu besichtigen.
Halle, 20. Mai 1891.

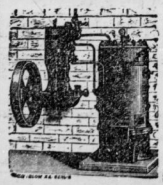
Franz Krug,
Verwalter der **Louis Mauss**'schen Konkursmasse.

Poliklinik für Halskranke.

Sprechstunde in der medizinischen Klinik **Hagenstrasse 7a Montag, Mittwoch** und **Freitag** von 11—12 Uhr.

Wegen Abhaltung der Generalversammlung bleibt unser Geschäftslokal
Mittwoch den 20. d. M. von 4 Uhr Nachm. ab geschlossen.

Spar- und Vorschuss-Bank.



Dampf- und Heissluft-Motore

fabriciren als **Specialität**
Gebr. Erbrecht & Günther,
Bernburg.
Illustrirte Prospecte gratis und franco.

Herm. Graeger Nachf.

Inh. Aug. Hoske.
Fabrik und Lager von

!Bierdruckapparaten!

mit Luft-, Wasser- u. Kohlensäuredruck.
Permanente Ausstellung.

Nach 15jähr. ärztl. Thätigkeit bin hierher,
Gr. Ulrichstr. 36, II
(Goldenes Schiffchen) als
homöopathischer Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer
verzogen. Sprechst. 8—11, 3—4.
Halle a. S.
Dr. med. Danckert.

Impfe jeden **Mittwoch** von 2—3 Uhr bis auf Weiteres **Schutzpocken** mit Kälberlymphe.
Halle a/S., den 13. Mai 1891.
Dr. H. Lüdicke,
Sanitätsrath.

Schutzpocken

impft jeden Mittwoch und Sonnabend 2–3. **Dr. Franz Fischer,**
Alte Promenade Nr. 6/7.

Ich impfe Mittwochs und Sonnabends Nachmittag 3 Uhr mit Kälberlymphe.
Dr. med. Leidholdt,
Breitestrasse 19.

Schutzpocken

impfe ich Dienstag u. Mittwoch 2—3 Uhr.
Dr. Oppenheimer,
Leipzigerstrasse 52a.

Ich impfe jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2—3 Uhr.
Dr. Zabel,
Alter Markt Nr. 7.

P. Paschek,
22 Leipzigerstrasse 22.
Künstliche Zähne und Plombirungen.
Schmerzlose Zahnoperationen.

Buchführung

für Vormittag oder einige Stunden des Abends kann noch angenommen werden, desgleichen wird Invaliden-Versicher, Krankenkassen und Lohnberechnungen mit ausgeführt. Gefrte Offerten bitte unter **5589 N.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen zu wollen.

Selbst-Unterricht für Erwachsene (Deutsch, Lat., Ronde.) In 2–3 Wochen eine schwungvolle
schöne Schrift
Prospect, Lehrplan gratis u. frco.
Buchführung
Gebr. Gander in Stuttgart Institut für briefl. Unterricht.
Kleine Ausgabe 50 Pf.
Ausführliche Ausgabe 1.50 Pf. franco in jeder Buchhandlung erhältlich.

Nachlaßverzeichnisse,
Vormundschafts-Rechnungen,
Erbrezesse fertigt
Otto Knoche,
gerichtlich vereideter Taxator,
Rathhausgasse 13, II.

Caution*-

bedürftige wollen sich wenden an die
Fides Erste deutsche Cautions-Vers.-Anst. in Mannheim.

Schweine, Rindvieh und Pferde
versichert der **Hallesche Versicherungs-Verein** zu **Halle a. S.**
Agenten an allen Plätzen gesucht. Offerten niederzulegen im **Veteranendank Halle a. S.**

Bestellungen f. Klaviermusik u. Viol. übern. **Frohberg,** Steinbocksgasse 4, II.

Grosse Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, **zwei Kissen**) **mit gereinigten neuen Federn** b. **Gust. Lustig,** Berlin, Prinzenstr. 43, p. Preiscourante gratis und franko.
Viele Anerkennungsschreiben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18910520041/fragment/page=0004